



Jahreschronik 2002

Im **Januar** fand, traditionell wie in all den Vorjahren, die Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises statt. Die erschienenen 34 Mitglieder wurden über die Ereignisse und Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres informiert und erhielten einen Ausblick auf die Planungen für das neue Jahr. Bei einem gemütlichen Beisammensein wurde als Vorbereitung auf die Herbstreise nach Frankreich der Film „Die Cevennen“ gezeigt. Erstmals nach vielen Jahren konnte im **Februar** der Dorfabend „Schornheim Helau“ nicht durchgeführt werden. Im **März** wurde die Restauration unseres Strumpfwirkstuhles in Limbach-Oberfrohna/Sachsen nach 2 Jahren Arbeit beendet und das wertvolle Gerät wieder nach Schwabendorf zurückgeholt. Der Gesangverein ehrte Heinrich Boucsein und Heinrich Helfenbein für 50 Jahre aktive Sängerei. Nach einem milden Winter öffnete das Museum nach der Winterpause wieder seine Pforten mit einer Bildergalerie aus der 300-Jahrfeier von 1987, bearbeitet von unserem Mitglied Konrad Rauch. Im folgenden Monat **April** wurde der Strumpfwirkstuhl im Beisein von Bürgermeister Barth und vielen Gästen, auch aus anderen Hugenotten- und Waldensergemeinden, der Öffentlichkeit vorgestellt und die Funktion vorgeführt. Konfirmiert wurden im April Emanuel Koch, Sebastian Wöllenstein, Moritz Janssen, Raphael Beekmann, Michael Badouin, Yvonne Wagner, Carina Henkel und Anna-Lena Reißig. Nach 20 Jahren Tätigkeit in unserem Dorf wird Pfarrer Hans Kellner in einem feierlichen Gottesdienst nach Caldern verabschiedet. Noch im April beginnt endlich der Ausbau des Fuß- und Radweges von Schwabendorf zur Schönen Aussicht. Seine traditionelle **Maifeier** verbindet der Motorclub Schwabendorf mit einer Ausstellung seiner Crossfahrzeuge. Wie in den Vorjahren lädt der Posaunenchor die Bewohner des Dorfes zur Feier des Muttertages in das Dorfgemeinschaftshaus ein. Im **Juni** nimmt der Arbeitskreis zusammen mit den Landfrauen am Jubiläumsfest „1200 Jahre Halsdorf“ mit Brauchtum, altem Handwerk und Folklore teil. In der Nähe des alten Turnplatzes lässt die Feuerwehr zur Sonnenwende wieder ein großes Holzfeuer abbrennen. Eine große Reisegruppe aus Die und der Region Hautes-Alpes in Frankreich besucht unser Dorf und Museum im **Juli**. Zusammen mit dem Ortsbeirat und Mitgliedern der Feuerwehr beginnt der Aufbau des „Schwalbenhauses“, das zum Schutz der seit eh und jeh auch in unserem Dorf weilenden Flugakrobaten mit künstlichen Nestern an der „Fahrt“ aufgestellt werden soll. Gemeinsam mit den Landfrauen feiern wir im **August** unser 12. Backhausfest. Erneut kommen dazu viele Besucher in unser Dorf. Im **September** erhalten wir Besuch von Vereinen aus Olsberg im Sauerland und aus Dörrenbach in der Pfalz, die sich im Museum über die Geschichte unseres Dorfes und die Geschichte der Hugenotten und Waldenser informieren. Der Turn- und Sportverein begeht sein 75-jähriges Vereinsjubiläum, die Landfrauen können auf 40 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Viele Dorfbewohner beteiligen sich an den Feierlichkeiten der beiden Vereine, die von Musik, Theater, Tanz und vielen Ehrungen begleitet werden. An der Bundestagswahl nehmen 288 Wahlberechtigte aus Schwabendorf und Wolfskaute teil. Davon wählen 142 SPD, 82 CDU, 22 Grüne, 15 FDP, 6 REP, 4 PDS und 10 sonstige Parteien. Am Monatsende startet der Arbeitskreis mit 44 Mitgliedern und Freunden unter Leitung des Vorsitzenden Gerhard Badouin zu seiner neunten Reise nach Frankreich. In neun Tagen werden von Nimes und Gap aus viele Sehenswürdigkeiten des Südens besichtigt und in Orpierre und Aiguilles die alte Heimat der Familien Faure und Badouin aufgesucht. Im **Oktober** wird er neue Rad- und Fußweg zur Schönen Aussicht fertiggestellt und unser neuer Pfarrer Dierk Brüning feierlich in sein Amt eingeführt. Auf einer weiteren „tour des huguenots“, von der Regionalentwicklungsgruppe Burgwald veranstaltet, besuchen wieder 120 Gäste aus nah und fern unser Dorf und Museum. Die Teilnehmer an der Frankreichreise und Gäste blicken im **November** im Dorfgemeinschaftshaus in einer DIA-Show noch einmal auf ihre erlebnisreiche Reise zurück. Großen Andrang erlebt das Dorfgemeinschaftshaus auch beim diesjährigen, traditionellen Schlachteessen des Gesangvereins. Den Abschluss im Dorfmuseum vor der Winterpause macht in diesem Jahr die Gruppe pensionierter Polizeibeamten aus dem Ostkreis, die sich neben dem Museumsbesuch gleichzeitig in einem Diavortrag über die Geschichte der Hugenotten und Waldenser informieren lassen. Im **Dezember** können wir erneut auf ein sehr erfolg- und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Dabei zählten wir in unserem Museum über 650 Besucher, darunter wieder zahlreiche Gäste aus Frankreich (Die, dem Val Queyras, den Cevennen und Paris), Nachkommen von Auswandererfamilien aus USA und aus Australien. Das Mitgliederverzeichnis unseres Vereins konnte in 2002 um weitere sieben Neuaufnahmen vergrößert werden.